

# Hohe Impfquote unter Pflegekräften

Nachrichten von niedrigen Impfquoten bei Pflegern machen die Runde / Das Schweriner Umland ist eine Ausnahme

Von Marco Dittmer

**PINNOW** Immer wieder machen Nachrichten Schlagzeilen, dass die Impfbereitschaft des Personals von Pflegeeinrichtungen überraschend gering sei. Zuletzt sprach auch Manuela Schwesig davon, dass sich in Mecklenburg-Vorpommern nur rund 50 Prozent der Pfleger impfen lassen wollen. Nachdem die mobilen Impfteams bereits in einem Großteil der Pflegeheime war, scheint sich

dieser Trend im Schweriner Umland nicht zu bestätigen.

„In unseren beiden Einrichtungen haben sich zwischen 60 und 70 Prozent der Mitarbeiter impfen lassen“, sagt Jürgen Stobbe, einer der beiden Geschäftsführer des Diakoniewerkes Neues Ufer. Drei der vier Einrichtungen in Rampe, Pinnow, Hagenow und Ludwigslust wurden bereits von mobilen Impfteams besucht. Dabei wurden die Bewohner und ein Großteil des Personals geimpft. „Ich

halte es für sehr wichtig, dass sich möglichst viele Mitarbeiter impfen lassen. Wir haben gesehen, was Corona in Pflegeheimen anrichten kann. Unsere Bewohner sind höchst anfällig für diesen Virus“, so Stobbe weiter. Auch der vierte Standort, das Bethlehem Stift in Ludwigslust, soll bald den Wirkstoff erhalten. In dem Haus gab es in der vergangenen Woche einen Coronafall in einer Wohngruppe. Daraufhin wurde der Impftermin abgesagt und das

Haus unter Quarantäne gestellt. Jürgen Stobbe hofft, dass der Ausbruch eingedämmt werden konnte.

Ein ähnliches Bild gibt auch das Charleston Pflegeheim in Seehof ab. Dort erhielten bisher rund 50 Prozent der Pfleger den Wirkstoff. „Es gibt aber noch einige, die erstmal abwarten wollen und sich dann in den kommenden Wochen die Impfung holen“, sagt Martin Boldt, Geschäftsführer der Einrichtung am Schweriner See. Damit ist die Bereitschaft deutlich größer als im restlichen Nordwesten, wo sich nur rund die Hälfte der Pflegekräfte den Biontech-Impfstoff spritzen lassen.

Bis Freitag vergangener Woche wurden im Landkreis Ludwigslust-Parchim rund 2600 Menschen gegen das Coronavirus geimpft. Aktuell sind die Teams in Hagenow und Seehof im Einsatz. Während die Zahl der geimpften stetig steigt, wird aktuell in den Einrichtungen nicht über Lockerungen nachgedacht. „Dazu ist es noch zu früh“, so Boldt aus Seehof. Dazu brauche es zudem weitere Informationen von der Landesregierung.



Im Schweriner Umland lassen sich mehr Pflegekräfte gegen Corona impfen als im Landesvergleich.

FOTO: FRANK RÖTH/DPA